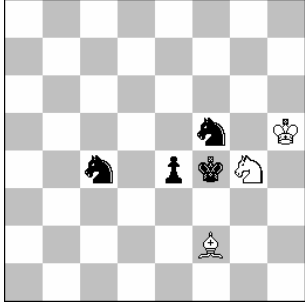


**Nr. 1013** (Bartel) **1.c8ZE Ke7 2.ZEg7 Kf8 3.ZExf4(+sBe1ZE) ZEd5 4.ZEg4+ ZExg4#**. Doppelte Zebu-Märchenumwandlung und ein obligatorisches Ideal matt. „Wunderbar - das Zebu ist eine interessante Märchenfigur!“ [TB]

**Nr. 1014** (Lowejko, Vers. Staudte) „Weiß rettet sich, indem er in ein nicht zu gewinnendes Bauernendspiel abzuwickeln droht. Doch er wandelt auf einem schmalen Grat.“ [Autor] **1.Ke3! Dg1+ 2.Kxe4 Db1+ 3.Ke5!** (3.Ke3? Dc1+ 4.Ke4 Dxf4+ 5.Kxf4 Kc7! 6.Ke4 Kb6 und Schwarz gewinnt!) **Db8+ 4.Ke6! Dxf4 patt!** Die ausführlichen Analysen der Nebenvarianten ersparen wir uns. Eine hübsche Rettung einer alten defekten Studie von Franz Kasimirowitsch Lowejko.

## zu früheren Aufgaben

**1030** Jean-Francois Carf  
Version Norbert Geissler



**Nr. 1030** (J.-F. Carf) Gaudium 139, 04/2014, h#2. Norbert Geissler fand eine ökonomischere Stellung, die jetzt - als Forsberg-Zwilling - in beiden Lösungen mit Ideal matt endet und die das Thema (Vier Springerzüge und vier Läuferzüge) beibehält (siehe nebenstehendes Diagramm):

**a) 1.Sd2 Se5 2.Sf3 Sg6#, b) 1.Le2 Ld4 2.Lf3 Le5#**

NG bietet dies Problemfreund J.-F. Carf als Gemeinschaftsaufgabe an (Carf + Geissler), eine entsprechende Rückreaktion von JFC an Gaudium vorausgesetzt.

h#2 b) sLc4 (3+4)

## in eigener Sache

Mittlerweile ist der Preisbericht zum 2. TT Gaudium (PAS-Läufer-Hilfsmatts) in Form einer Broschüre erschienen. Die Autoren bedanken sich auf diesem Wege für die vielen Dankesworte und für die ausnahmslos guten Kritiken. Das macht Mut! Einige Exemplare der Broschüre (71 Seiten, 342 Diagramme, 3 Teilpreisberichte und die komplette Sammlung aller bekannten PAS-h#-Probleme) sind für Interessenten noch zu haben. Bitte an [gaudiumprobleme@versanet.de](mailto:gaudiumprobleme@versanet.de) wenden. Die Kosten inklusive Porto betragen 10,- € (Ausland 12,- €).

Harald Grubert und Gunter Jordan

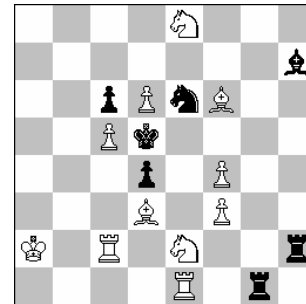
→ Falls 'Jemand' doch noch vernünftige orthodoxe Zweizüger bauen sollte - bitte an Gaudium einsenden!

<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 10 x im Jahr
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand:</b>	Per e-mail als Word- und pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	<b>Nur per e-mail (only with e-mail)</b> <a href="mailto:gaudiumprobleme@versanet.de">gaudiumprobleme@versanet.de</a>
<b>Belegexemplare:</b>	Per e-mail
<b>Lösungen:</b>	und Kommentare bis zum <b>15.07.2014</b>
<b>Unkostenbeitrag:</b>	Keiner
<b>Informalturniere:</b>	Jeweils für 2013 + 2014: #2, #3, #n / h# / s# / Märchenschach
<b>Preisrichter:</b>	Sven Trommler (#2, #3, #n); Steven B. Dowd (h#); Sven-Hendrik Loßin (s#); Arno Tüngler (fairy)

## Urdrucke

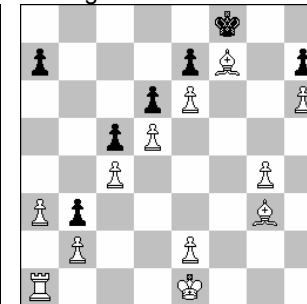
**Definitionen: Alphabetschach:** Es muß (bei W und S) immer der Stein ziehen, dessen Standfeld in Notation in alphanumerischer Folge zuerst kommt (Folge a1, a2, ..., a8, b1, ..., h7, h8). Das Parieren von Schachgeboten ist allerdings vorrangig. Die Schachgebotswirkung der Steine ist normal. **Köko:** Ein Stein darf nur auf ein Feld ziehen oder schlagen, das ein besetztes Nachbarfeld hat. **Nao:** Zieht wie ein Nachtreiter, schlägt wie ein Lion auf Nachtreiterlinien. **Pao (Vao):** Zieht schlagfrei wie ein T (L), schlägt wie ein Lion auf Turm(Läufer-)linien. **Prinzessin:** Kombination von Läufer und Springer. **Take & Make:** Schlägt ein Stein Y einen Stein X (keinen K), so muß Y als Bestandteil desselben Zuges vom Feld des Schlages aus noch einen nicht schlagenden Zug gemäß der Gangart von X ausführen. Gibt es einen solchen Zug nicht, so kann X nicht von Y geschlagen werden. ... und schon kann es losgehen!

**1033** Gunter Jordan  
Jena



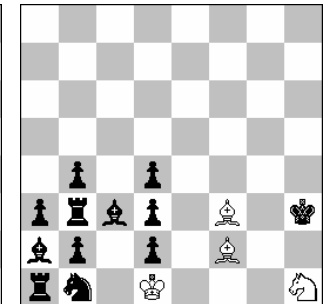
#2 (11+7)

**1034** Gerald Ettl  
Meitingen



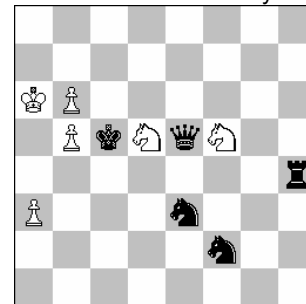
#4 (12+7)

**1035** Ferhat Karmil  
TUR-Istanbul



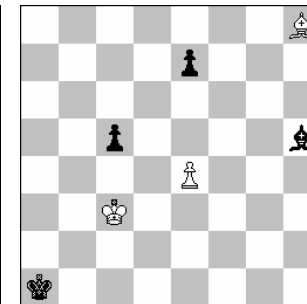
#14 (4+12)

**1036** Mlle. Pascale Piet  
FRA-Saint Jean de Braye



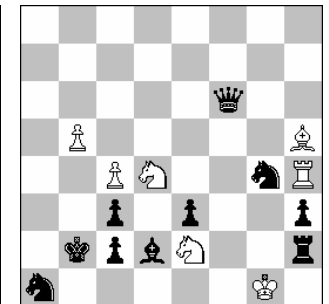
h#2 2 Lösungen (6+5)

**1037** Alberto Armeni  
ITA-Rom



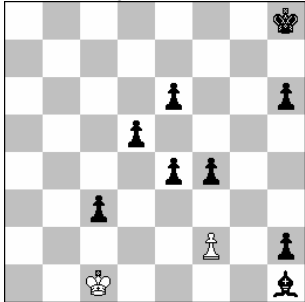
h#2 b) sBe7->d5 (3+4)

**1038** Vasil Krizhanivskiy  
UKR-Chervona Sloboda



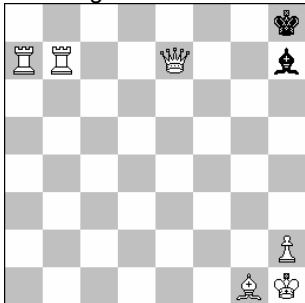
h#3 2 Lösungen (7+10)

1039 Zlatko Mihajloski  
MAK-Skopje



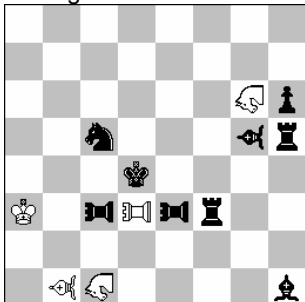
h#6,5 2 Lösungen (2+9)

1042 Wilfried Seehofer  
Hamburg



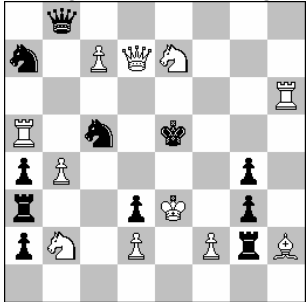
s#11 (6+2)

1045 Franz Pacht  
Ludwigshafen



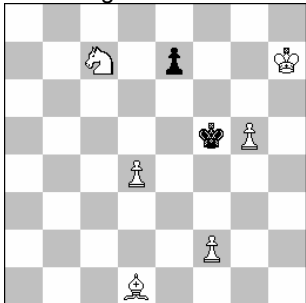
h#3 c3,e3=Pao; b1,g5=Vao;  
c1,g6=Nao; 2 Lös. (5+9)

1040 Gunter Jordan Jena  
M. Degenkolbe zum 50. gew.



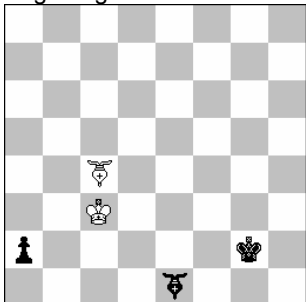
s#3 (11+11)

1043 Valerio Agostini  
ITA-Perugia



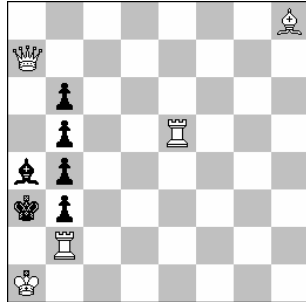
h#2 b) wLd1->b8 (6+2)  
Take & Make

1046 Erich Bartel  
Augsburg



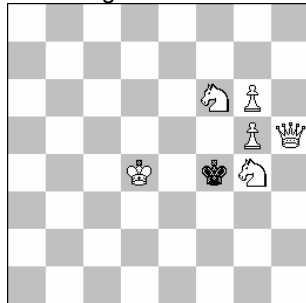
hs#4 c4,e1=Prinzessin  
Alphabetschach 2 Lös. (2+3)

1041 Klaus Funk  
Dresden



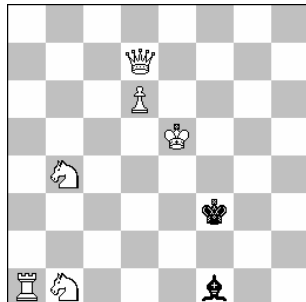
s#5 (5+6)

1044 Vladimir Kozhakin  
RUS-Magadan



#3 b) Köko (6+1)

1047 Dr. Rolf Kohring  
Tuntenhausen



sh#25 (6+2)  
Alphabetschach

## Lösungen aus Gaudium 138

Nr. 1000 (Labai) 1.g4? (Z) fxe2/fxg3 e.p./fxg4 2.f3/Tc4/d6#, aber 1. .. b5!. 1.e4! (Z) fxg2/fxe3 e.p./fxe4 2.f3/Tc4/d6#. Außerdem 1. .. b5 2.Sa6#. Dreifacher Paradenwechsel und 2-fach en-passant. „Hübsche Varianten und eine noch bessere Verführung ..“ [Berthold Leibe]. „1.e4! gefällt mit einer selten zu sehenden e.p.-Variante.“ [Klaus Funk]

Nr. 1001 (Makaronez) 1.Kb7! droht 2.Sd8+ Ke5 3.Sxc6+ Kd6 4.Td8#, 1. .. La4 2.Sg5+ Ke5 3.Sxf3+ Kd6 4.Td8#, 1. .. Txc3 2.Sd6+ Ke5 3.Tg5+ Kxd6 4.Td8#, 3. .. Kd4 4.Tf4#. Ein bisschen Siers, ein bisschen Fernblock, aber einige Züge wiederholen sich oft.

Nr. 1002 (Pacht + Krätschmer) 1.Sg6! droht 2.Sxe7+ Txe7 3.e4+ Txe4 4.Lxe4#, 1. .. Lxc3 2.Sf6+ Lxf6 3.Se5 (4.Le4,e4#, nicht 4.Td4#) Txe5 4.Td4# (2. .. Txf6 3.Sxe7+ Ke5 4.Te4,Dxc3,Lxc3#), 1. .. Txe3 2.Sxe7+ Txe7 3.Se5! (4.Td4#, nicht 4.Le4#) Lxe5 4.Le4#. Weißbauer-Bahnung, Nowotny-Aufspaltung in Droh- und Spielmatt – eine äußerst schwierige Themenverbindung. Ein paar kleine Krücken mußten die Autoren dafür in Kauf nehmen: Trial im Nebenspiel, Doppeldrohung im 4. Zug und 2 x Sxe7. Zunächst war die Stellung noch illegal (dafür gibt es 2 Zusatzpunkte für M. Schreckenbach und Th. Brieden!), doch die Autoren korrigierten schnell: sSa8 statt sBc7! „Schwierig und kompliziert“ [Thomas Brieden] und trotz allem stark!

Nr. 1003 (Harl) a) 1.Sb4 Lc4 2.Kc3 Lb2#, b) 1.Kg7 Lc1 2.Sf6 Lh6#, c) 1.Ke5 Tf2 2.Td4 Te7#. „Ich sehe keinen roten Faden.“ [KF] Verschiedene strategische Elemente.

Nr. 1004 (Agostini + Brunori + Rallo) 1.Lb2 Kxe2 2.Te6 Txxg4#, 1.Tb2 Kxd4 2.Le6 Le5#. „Reziproke schwarze Verstellungen.“ [KF] 2 x schwarzer Grimshaw, „sehr schön.“ [TB]

Nr. 1005 (Bidlen) 1.Sc3 Se3 2.Kc5 Sd6 3.Kd4 Sg4#, 1.Sd4 Se5+ 2.Kd6 Le1 3.Kc5 Lb4#, 1.Sd6 Se3 2.Kb6 Se5 3.Kc5 Sd5#. Zwei Batteriematts, einmal Läuferdirektmatt. An zweimal Se3 stört sich Eberhard Schulze: „Das macht man ungern.“ „Solche Mattbildbasteleien sollten nur Idealmatts zeigen“ [KF], oder gute Thematik.

Nr. 1006 (Schreckenbach) 1.Sf3 Ld3 (Tc3?) 2.Kd5 gxf5 3.Se5 Le4#, 1.De8 Tc3 (Ld3?) 2.Kd4 Kf2 3.De5 Tc4#. Das Vergleichsstück ist die P1269640 in der PDB. Der Autor verzichtet auf die Tempozüge im zweiten Zug und durch die Einbeziehung des wK in die Lösung wirkt dies eleganter. Rückkehr und „S besetzt jeweils das Ausgangsfeld des sK mit einer Blockfigur.“ [TB] „Schade, dass die beiden Blocksteine nur einmal zum Einsatz kommen.“ [ES] Witzig ist der sTa2, er verhindert 1.Lxc2 und 1.Txc2!

Nr. 1007 (Ettl) 1.Kf6 Ta3 2.Ke5 Txe3+ 3.Kd4 Te5 4.Kc3 Ta5 5.Ld4 Ta3#. Der Autor spricht vom Meerane-Thema. Das stimmt nur, wenn der erste s Zug weggelassen wird. Dies schlägt auch MS vor! „Der wT durchläuft ein Rechteck, ..., wunderbar!“ [TB]

Nr. 1008 (Krampis) 1. .. a4 2.h5 a5 3.h4 a6 4.h3 a7 5.hxg2 a8S 6.g1L Lh3#. Zwei Excelsiore, zwei Unterverwandlungen. „Kinderleicht, aber schön!“ [TB] Aber unser Excelsior-Sammler Klaus Funk meldet einen ökonomischeren Vorgänger: Norbert Geissler + Theodor Steudel, E7 Problemkiste (107) 10/1996, siehe P1198423. Pech!

Nr. 1009 (Stepotschkin) 1. .. axb5#, 1.Lc4! Kc6 2.Se5+ Kc5! 3.Dxb7 Kd4! 4.Sg4 Kc3! 5.Dg2 Kd4 6.Df3 Kc5 7.De3+ Kd6! 8.Da7 Kc6 9.De7 Kb6 10.Lb5 axb5#. Fata Morgana mit weitem Königsausflug, „... überflüssiger wS im Mattbild.“ [MS] Sehr schwierig!

Nr. 1010 (Babic) 1.Tf3! Kd2 2.Dc2+ Ke1 3.Lc3+ Ld2 4.De4+ Kd1 5.Db1+ Lc1 6.Dd3+ Ld2 7.Te3 Kc1 8.Lb2+ Kd1 9.Lc1 Kxc1 10.Da3+ Kd1 11.Da4+ Kc1 12.Tc3+ Lxc3#. MS meldet NL's: 1.Lb1+! Kd2 2.Lc3+ Kd1! 3.Df3+ oder 3.Dh1+ usw. oder auch 1.Dh1! Kd2 2.Lc1+ ~ 3.Dd5 usw. (5 Zusatzp.). „Der wLa2 kann ein wB sein!“ [MS] Dann korrekt?

Nr. 1011 (Kuhn) 1.Ta5 De8 2.b5 Te7#, 1.Kb8 Te7 2.Kc8 De8#. Märchenspezifische Entfesselungen und reziproke weiße Züge. Eine verblüffende Miniatur.

Nr. 1012 (Tritten) 1.Kd7 Kxg5-f7 2.Lf1 Sxg4-g2#, 1.Kc7 axb3-a5 2.Tg1 Sxc4-f1#. Linienöffnung, interessante Batterie-Annihilation und Funktionswechsel. „Die Madras-Bedingung ist überflüssig!“ [MS] und [TB]. Auch Popeye bestätigt dies. Was sagt der Autor? Wer hat hier was übersehen?